

Antrag 37/I/2025

Jusos

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Landtagsfraktion (Konsens)

Zur Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

1 Jedes Jahr geht es im politischen
2 Diskurs um die PKS. Maßnah-
3 men werden mit der PKS begrün-
4 det (insbesondere in Bezug auf
5 Migration), obwohl die Statistik
6 nicht die Wirklichkeit von Krimi-
7 nalität in Deutschland darstellt.
8 Dies führt zu falschen Schluss-
9 folgerungen vor allem in Bezug
10 auf Kriminalität von Migrant*in-
11 nen; Kindern, Jugendlichen und
12 Heranwachsenden.

13 Unsere Forderung: Die PKS soll-
14 te nicht mehr als alleinige Grund-
15 lage im politischen Diskurs und
16 durch die Innenministerien be-
17 nutzt werden. Die Statistik könn-
18 te durch die Strafverfolgungssta-
19 tistik und Dunkelfeldstudien (wie
20 die SKiD, LeSuBiA) zumindest er-
21 gänzt werden.

22

23 **Begründung**

24 a) Was ist die PKS und was wird
25 kritisiert:

26 Die PKS ist eine Art Tätigkeits-
27 bericht der Polizei und erfasst
28 alle, der Polizei bekannt gewor-

29 denen, Straftaten. Generell wer-
30 den in der PKS jedoch nicht al-
31 le Delikte erfasst. Nicht erfasst
32 werden Verkehrsdelikte, Strafta-
33 ten außerhalb der Bundesrepu-
34 blik, Staatsschutzdelikte und De-
35 likte, die von Anfang an aus-
36 schließlich von der Staatsanwalt-
37 schaft (StA) bearbeitet werden,
38 wie Finanz- und Steuerdelikte.

39 Des Weiteren werden die Straf-
40 taten von der Polizei anders be-
41 wertet als von der Staatsanwalt-
42 schaft oder Gerichten. Die PKS
43 bezieht sich nämlich ausschließ-
44 lich auf Tatverdächtige und nicht
45 auf Verurteilte. Als Beispiel: Im
46 Jahr 2021 wurden von 1,9 Millio-
47 nen Tatverdächtigen nur 0,50 Mil-
48 lionen auch verurteilt (Verkehrs-
49 delikte wurden hier ausgenom-
50 men).

51 Auch andere Faktoren begren-
52 zen die Aussagekraft der PKS.
53 Sie zeigt nämlich ausschließlich
54 das Hellfeld, also Straftaten, die
55 für die Polizei bekannt geworden
56 sind. Das Dunkelfeld wird nicht
57 abgebildet. Durch unterschiedli-
58 che Kontroll- und Verfolgungs-
59 tensität der Polizei, oder auch
60 unterschiedliches Anzeigeverhal-
61 ten der Bevölkerung kann es da-
62 zu kommen, dass sich das Hell-

63 und Dunkelfeld verschiebt, ohne
64 dass sich die Anzahl der tatsäch-
65 lichen Straftaten verändert. Da-
66 zu kommt, dass bestimmte Per-
67 sonengruppen, wie Männer zw-
68 schen 15 und 34 Jahren, so-
69 wie ausländisch wahrgenomme-
70 ne Personen, häufiger von der
71 Polizei kontrolliert werden als an-
72 dere.

73 Die PKS Kategorisiert bei den
74 Tatverdächtigen vor allem in
75 Deutsch und nichtdeutsch. Unter
76 nichtdeutsch fallen dabei Aus-
77 länder*innen die Durchreisen,
78 Besucher*innen, Berufspend-
79 ler*innen, sowie Tourist*innen.
80 Die Aussagekraft der Zahlen
81 bezüglich nichtdeutschen Tatver-
82 dächtigen wird dadurch generell
83 verfälscht.

84 Somit lässt sich zunächst sagen,
85 dass die PKS nicht die Wirklichkeit
86 von Kriminalität widerspiegelt.

87 b) Beispiel "Ausländer*innen-
88 kriminalität", Kategorie nicht-
89 deutsch in der PKS

90 Der Umgang mit der PKS und das
91 Bild, das durch Parteien des Bun-
92 destages gezeichnet wird, stößt
93 unter Kriminolog*innen auf Kri-
94 tik.

95 Durch die Kategorie deutsch und
96 nichtdeutsch in der PKS, werden

97 Nationalität und Kriminalität in
98 Verbindung miteinander gesetzt.
99 Dabei ist die Hervorhebung, ob
100 Tatverdächtige eine deutsche
101 Staatsbürgerschaft haben oder
102 nicht, irreführend und schürt
103 Rassismus. Sogenannte "Auslän-
104 der*innenkriminalität" sorgt für
105 den Anschein von Homogenität,
106 wo es keine gibt und stärkt nur
107 eine gesellschaftliche Spaltung.
108 Die steigenden Zahlen der PKS
109 kann durch viel erklärt werden,
110 allerdings fällt der Faktor Auslän-
111 der*in nicht darunter. Trotzdem
112 wird immer wieder auf genau die-
113 ses Kriterium abgestellt. Bei der
114 Vorstellung der PKS, der Pres-
115 seerklärung des Bundesministe-
116 riums des Innern und für Hei-
117 mat und auch auf Websites von
118 Parteien, sowie in deren Wahl-
119 programm wird ein Bild von ei-
120 nem Zusammenhang von Auslän-
121 der*innen und Kriminalität ge-
122 zeichnet. Dabei ist die Lösung
123 dann häufig eine restriktive Mi-
124 grationspolitik.
125 Die Realität und die öffentliche
126 Wahrnehmung fallen auseinan-
127 der, denn die Berichterstattung,
128 sowie der politische Diskurs, prä-
129 gen die Wahrnehmung von Kri-
130 minalität für die Öffentlichkeit.

131 Durch emotionale Berichterstat-
132 tung, den Fokus auf Kriminalität
133 von Ausländer*innen, die Nen-
134 nung der Herkunft und anderes
135 wird das Bild der Öffentlichkeit
136 beeinflusst.

137 c) Wie könnte man wirklich
138 die Kriminalität Deutschlands
139 darstellen?

140 Auch andere Statistiken geben
141 Aufschluss über die Kriminalität
142 in Deutschland. Anders als bei
143 der PKS werden bei Strafverfol-
144 gungsstatistik Verurteilte und
145 nicht Tatverdächtige gezählt.
146 Das Bild der Kriminalitätslage
147 Deutschlands sieht hier anders
148 aus (siehe Anhang 1 und 2). Nach
149 der Strafverfolgungsstatistik san-
150 ken die Zahlen der Verurteilten
151 nach dem Hoch im Jahr 2007. Der
152 leichte Anstieg im Jahr 2023 ist
153 durch Faktoren wie den Wegfall
154 von Corona-Einschränkungen
155 und die wirtschaftliche Lage
156 Deutschlands zu erklären und
157 nicht weiter ungewöhnlich. Auch
158 diese Statistik zeigt allerdings
159 wieder nur das Hellfeld, also die
160 bekannt gewordenen Straftaten,
161 weshalb es notwendig wäre,
162 neben Hellfeldstudien auch eine
163 Dunkelfeldstudie heranzuziehen,
164 um sich dem wirklichen Krimina-

165 litätsaufkommen Deutschlands
166 so gut es geht anzunähern.

167 Neben der PKS sollte es im po-
168 litischen Diskurs und den Medi-
169 en auch um diese Studien ge-
170 hen, denn diese würden eher
171 die Realität von Kriminalität in
172 Deutschland darstellen. Eine Er-
173 gänzung wäre notwendig, um die
174 Meinung der Öffentlichkeit nicht
175 durch falsche Zusammenhänge
176 in eine Richtung zu verzerren, die
177 nicht der Realität entspricht.

178